

## **Von Goethe bis zu den neuen Medien – Waldorfpädagogik auf der Buchmesse**

*Leipzig/Stuttgart/Hamburg, 25. Februar 2015/CU. Alte und neue Medien stehen im Mittelpunkt des Auftritts der Waldorfpädagogik auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse. Bei einer Veranstaltung im Rahmen von Fokus Bildung geht es um das Thema Medienmündigkeit, bei einer Lesung mit Gespräch im Mendelsohn Haus um „Sternstunden der deutschen Literatur.“ Veranstalter ist die Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS).*

Welche Fähigkeiten müssen junge Menschen entwickeln, damit sie mit Internet, Facebook, Twitter & Co. sinnvoll umgehen können, ohne der Faszination der neuen Medien zu unterliegen? Diese Frage richtet Moderator Christian Boettger von der edition Waldorf an Dr. Edwin Hübner, Autor des neuen Buchs „Medien und Pädagogik“, das auf der Buchmesse vorgestellt wird.

Hübner vertritt darin die These, dass die Medienpädagogik den verschiedenen Zugängen zum Thema Lernen in den einzelnen Lebensaltern und Entwicklungsschritten der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen muss. Einer direkten Medienpädagogik, die zum Verständnis und zum kompetenten Gebrauch aller Medien hinführt, stellt er die indirekte Medienpädagogik zur Seite (siehe dazu auch [„Medienmündigkeit und Waldorfpädagogik“](#)). Sie stärkt die menschlichen Qualitäten und Fähigkeiten, die im Zeitalter der Informationstechnologien benötigt werden, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Das breitgefächerte Curriculum der Medienpädagogik ergibt sich so aus der Zusammenschau einer differenzierten Betrachtung des Medienbegriffs auf der einen sowie einer ausführlichen Beschreibung der kindlichen Entwicklung auf der anderen Seite.

Bei der Veranstaltung zu „Sternstunden der deutschen Literatur von Goethe bis Kafka“ geht es um das gleichnamige Buch des Autors Malte Schuchhardt. Es wendet sich an alle an Literatur Interessierten und gibt insbesondere durch die Beispiele von Schuchhardts Erzählkunst wertvolle Anregungen für den Unterricht.

Die edition waldorf wird von der Pädagogischen Forschungsstelle des BdFWS herausgegeben. Auf der neuen [Homepage](#) der Forschungsstelle können ihre Publikationen zur Waldorfpädagogik eingesehen und bestellt werden. Beim

Messeauftritt in Leipzig kooperiert die Forschungsstelle mit den anthroposophischen Verlagen, ihre Veranstaltungen stehen im Rahmen eines gemeinsamen [Programms](#).

Der Messeauftritt des BdFWS in Leipzig gilt auch Interessenten für den Beruf des Waldorflehrers, zum Thema „Waldorflehrer werden“ stehen am Stand der Pädagogischen Forschungsstelle umfangreiche Materialien und Beratung zur Verfügung.

**Termine:**

Donnerstag, den 12. März 2015  
14.45-15.15 Uhr / Forum Kinder-Jugend-Bildung  
Halle 2, Stand A401/B400

„Kinder und Jugendliche stark machen im Zeitalter von Web 2.0“ – Gespräch mit Dr. Edwin Hübner

Donnerstag, den 12. März 2015  
20.00 Uhr / Mendelsohn-Haus, Musiksalon, Goldschmidtstr.12, Leipzig

„Sternstunden der deutschen Literatur“ – Lesung und Gespräch mit Malte Schuchhardt

Veranstalter: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen/edition waldorf

Stand der Pädagogischen Forschungsstelle:  
**Halle 5 / Stand F 401**

**Bund der Freien Waldorfschulen e.V.**

Die derzeit 234 deutschen Waldorfschulen haben sich zum Bund der Freien Waldorfschulen e.V. mit Sitz in Stuttgart zusammengeschlossen, wo 1919 die erste Waldorfschule eröffnet wurde. Die föderative Vereinigung lässt die Autonomie der einzelnen Waldorfschule unangetastet, nimmt aber gemeinsame Aufgaben und Interessen wahr.